



Montageanleitung monotec®

Diese Montageanleitung gilt nur für monotec®- Gabionen
der Rothfuss Best Gabion GmbH & Co. KG

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit den einzelnen Schritten beginnen.

Allgemeine Hinweise

Für die benötigten Erfahrungen zum Aufbau von Gabionen möchten wir insbesondere folgende Punkte hervorheben:

- sicherer Umgang mit Werkzeugen und Maschinen sowie mit Leitern und Gerüsten
- Kenntnisse auf den Gebieten der Vorbeugemaßnahmen gegen Unfallgefahren, im Arbeitsschutz und der Betriebssicherheit
- Erfahrungen beim Transport und beim Umgang mit schweren, sperrigen Bauteilen

Sollten obige Qualifikationen nicht gegeben sein oder Unsicherheiten bestehen, so ist ein Fachmann zu Rate zu ziehen oder ein fachkundiger Einbaubetrieb zu beauftragen.

Sicherheitshinweise

- Gabionen sind nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund und entsprechend der Montageanweisung aufzustellen!
- Tragen Sie beim Aufstellen Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe!
- Vorsicht! Metalldrähte können spitz und scharfkantig sein!
- Vorsicht! Absturzgefahr bei der Montage!
- Die Gefahren sind zu beurteilen und Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Sie benötigen für die Montage von Gabionen auch Montagehilfen wie Holzlatten oder Leitern. Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten.



1. Tragfähige, ebene Aufstandsfläche nach statischen Erfordernissen herstellen

Damit sich die monotec®-Körbe nicht verbiegen können, müssen die Bodengitter gleichmäßig aufliegen. Gründung nach statischer Erfordernis.

Hinweis: Bitte beachten Sie bei der Herstellung des Planums die Wandneigung.

2. Einzelteile der monotec®-Gabione

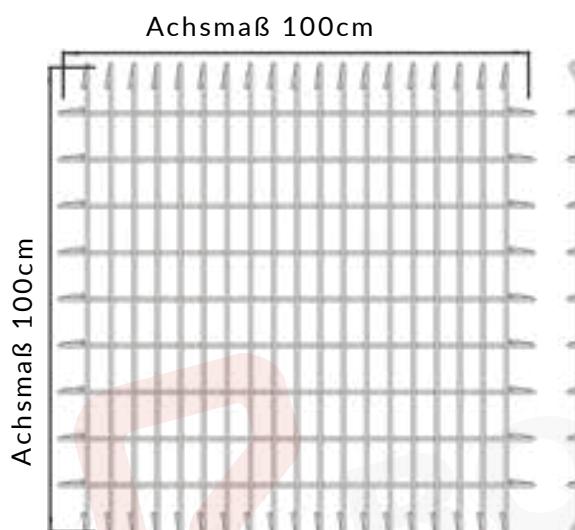


Bild: monotec®-Gitter

Die Größenbezeichnungen der monotec®-Gitter beziehen sich auf deren Achsmaß.



Bild: Steckschließe zum Verbinden der monotec®-Gitter

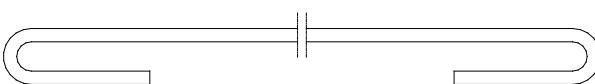


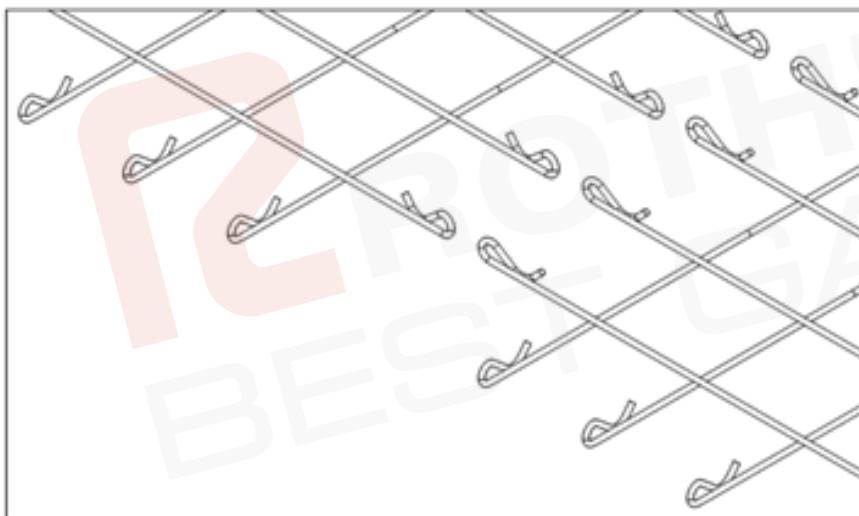
Bild: Distanzhalter zur Versteifung des monotec®-Korbes



3. Auslegen der Boden- und Seitengitter



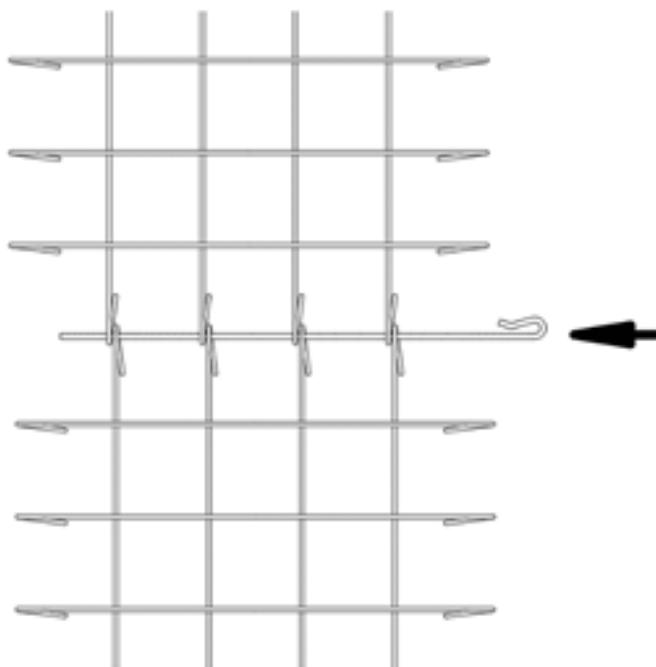
1. Regel: Die Ösen der monotec®-Gitter müssen immer zur Korbinnenseite ausgerichtet sein.



2. Regel: Die monotec®-Gitter werden immer so montiert, dass die vertikalen Drähte außen liegen.



4. Boden- und Seitengitter mit Steckschließen verbinden.



Achten Sie darauf, dass Sie die Steckschließen für den ganzen Wandabschnitt immer in derselben Richtung einstecken, z.B. von rechts nach links.

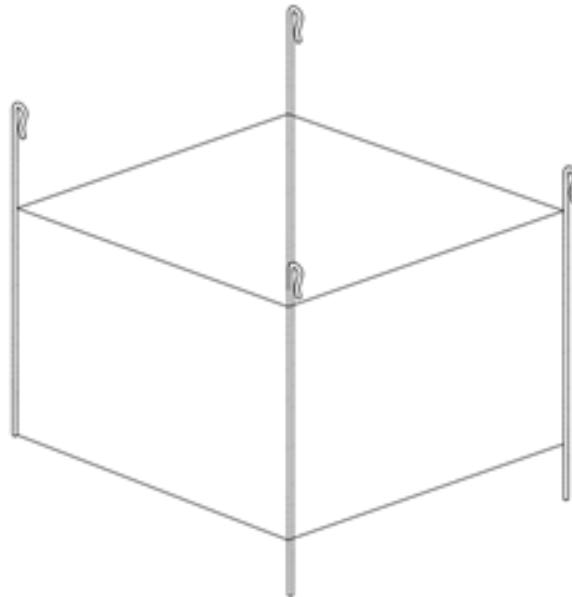
5. Wenn Sie die monotec®-Seitengitter miteinander verbinden, sollten Sie an jeweils einer Masche die Verbindung wie im Bild unten vornehmen.



Das bewirkt, dass sich die monotec®-Seitengitter sich nicht mehr gegenseitig verschieben können.



6. monotec®-Seitengitter hochklappen, dabei Punkt 5 beachten und Steckschließen von oben einfädeln.



Hinweis: Die senkrechten Steckschließen sind etwas länger als die Korbhöhe und müssen beim untersten Korb in den Boden eingetrieben werden. Falls Sie ein Betonfundament als Untergrund haben, zwicken Sie die Steckschließen einfach ab.

7. Achten Sie vor dem Einsticken der Steckschließen darauf, dass alle notwendigen weiteren monotec®-Gitter mit eingeschlossen werden.
(Genauere Erläuterung: Punkt 10: Gekoppelter Aufbau der monotec®-Körbe)

Achtung, wichtig, da man nach dem Befüllen eines Korbes die Steckschließen nicht mehr herausziehen und neu einstecken kann.



8. Distanzhalter einhängen

Achtung: Die Distanzhalter müssen immer diagonal über einen Kreuzungspunkt eingehängt werden. Die Enden der Distanzhalter mit einer Zange zubiegen.

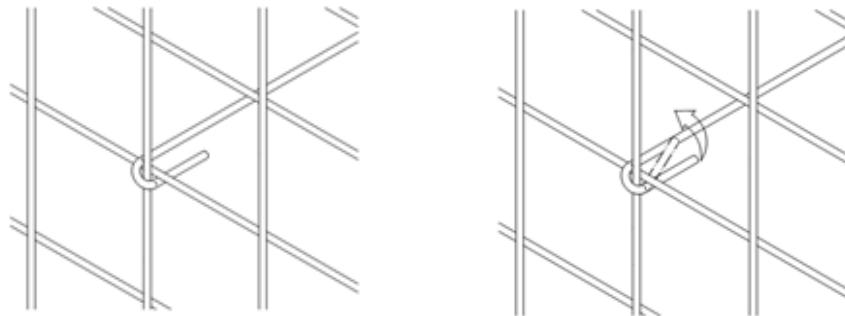
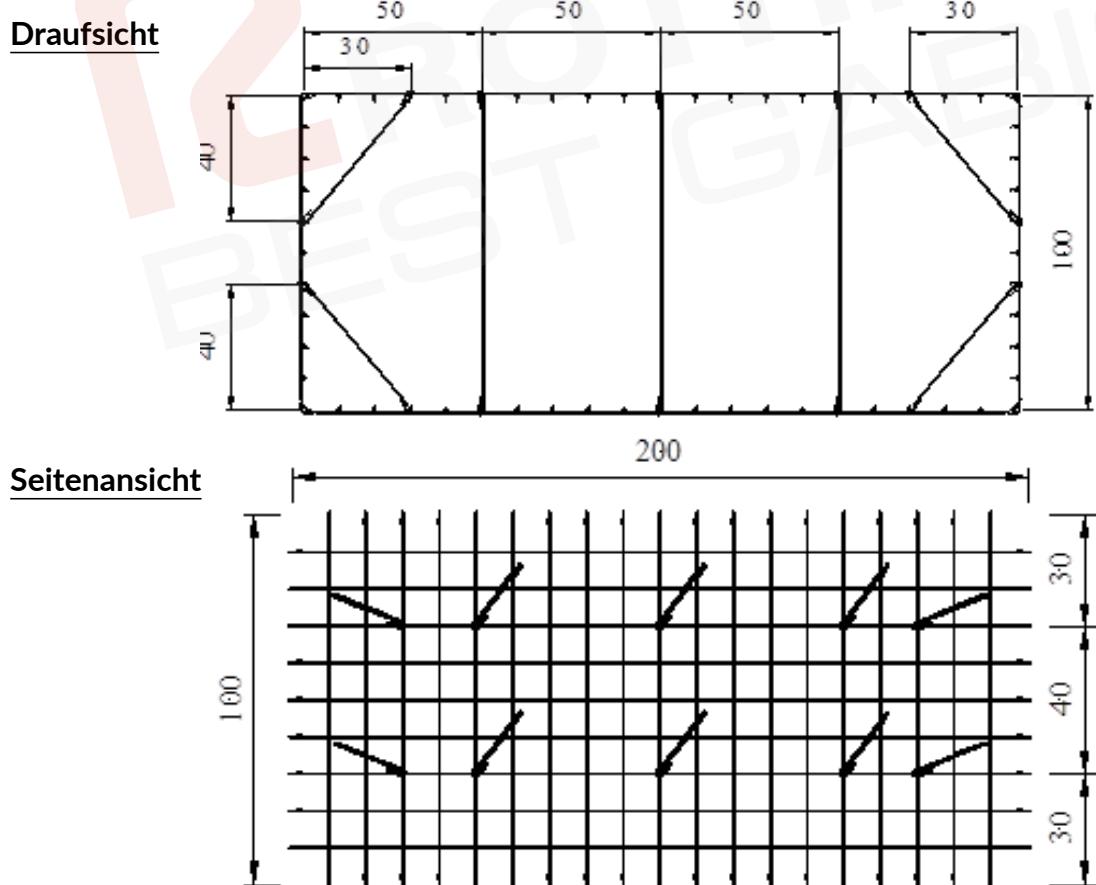


Bild: Korrekt zugebogener Distanzhalter.

9. Einhängepositionen der Distanzhalter

Achtung: Die Distanzhalter sind nicht nur eine Einbauhilfe. Sie haben eine statische Funktion. Achten Sie deshalb auf deren korrekten Einbau.





10. Gekoppelter Aufbau der monotec®-Körbe:

A: Aufbau in Längsrichtung:

(Achtung: Bei gleichzeitigem Aufbau in der Höhe Punkt B mit beachten.)

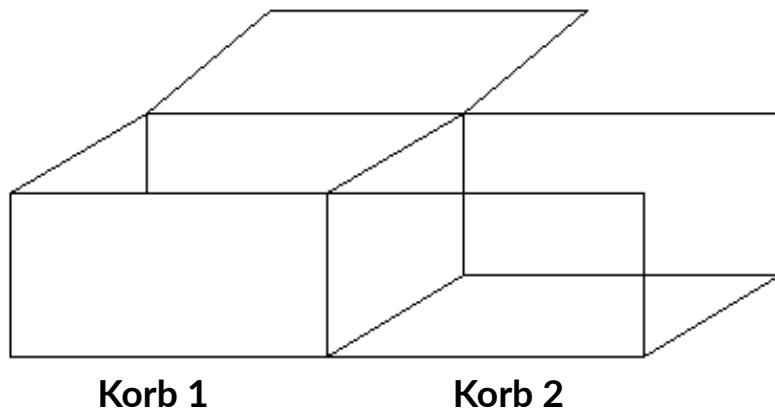


Bild: Leerer Korb 1

Der Deckel von Korb 1 ist montiert und geöffnet.

Das Bodengitter und die Seitengitter von Korb 2 müssen montiert sein.

Jetzt kann Korb 1 gefüllt werden.

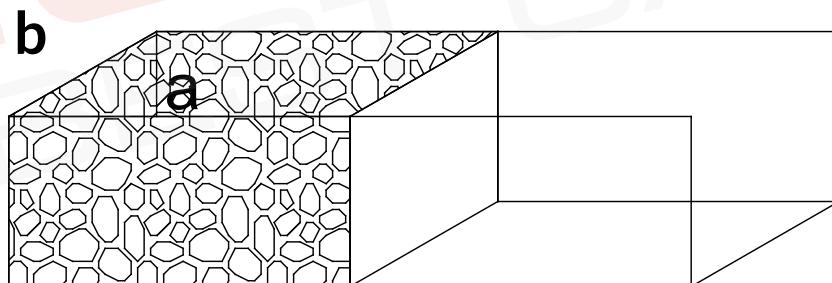


Bild: Gefüllter Korb 1

Deckel schließen. Steckschließen a + b einführen.

Wenn es die Einbauverhältnisse zulassen, können die leeren monotec®-Körbe der ganzen Korbreihe selbstverständlich auch auf einmal aufgebaut werden.



B: Aufbau in der Höhe:

Der monotec®-Korb wird mit dem Deckelgitter und dem hinteren Seitengitter des darüber liegenden Korbes montiert. Danach kann der Korb gefüllt werden.

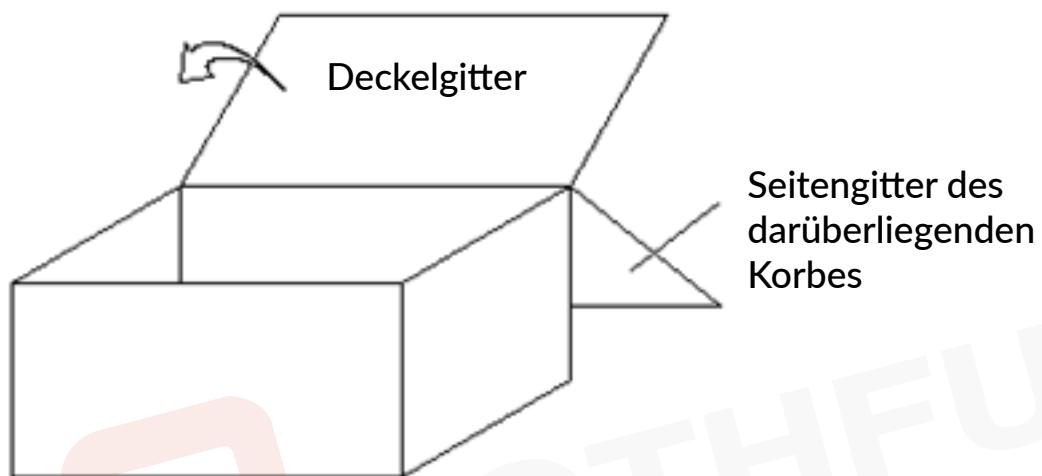
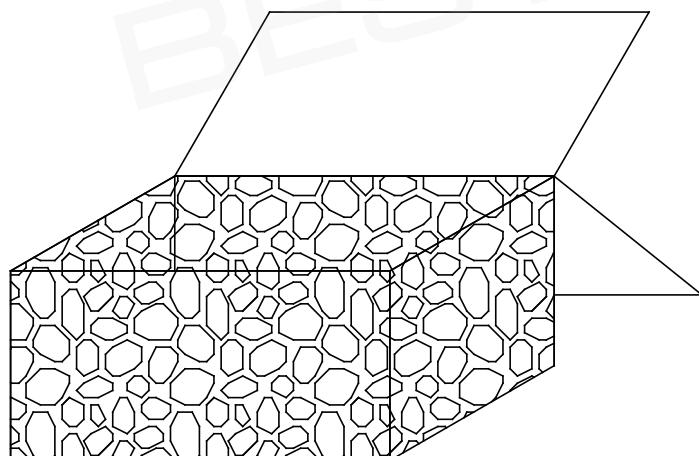


Bild: Leerer Korb



Deckel des monotec®-Korbes schließen und dabei gleichzeitig die übrigen 3 Seitengitter montieren.

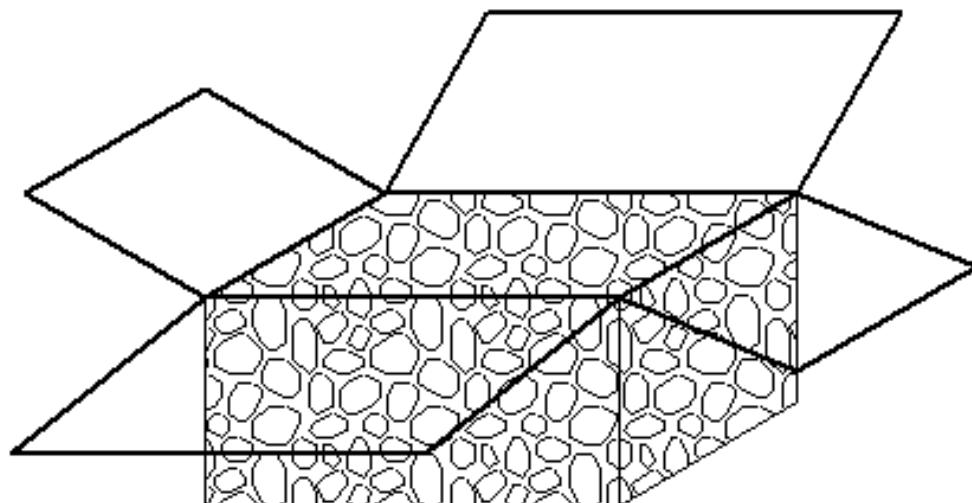
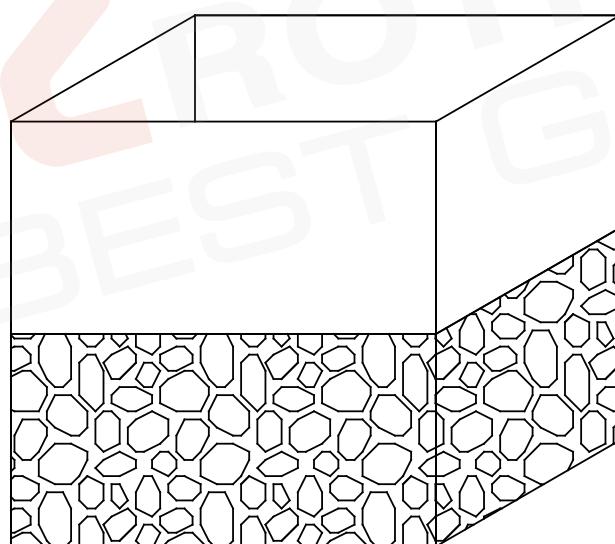


Bild: Deckel verschlossen, Seitengitter des oberen Korbes montiert.



Seitengitter hochklappen und mit Steckschließen zusammenstecken.



11. monotec®-Gabionen mit frost- und witterungsbeständigem und ausreichend druckfestem Steinmaterial hohlraumarm befüllen.

Die Steingröße an den Luftseiten muss größer sein als die Maschenweite. Für die Restverfüllung kann Schottermaterial ohne Feinanteile mit einer Korngröße, die größer ist als die Fugen in der Frontschicht, verwendet werden.

Die Steine der gesamten Verfüllung müssen dicht und setzungsfrei gepackt werden und die Packung muss in allen Ecken und Kanten gleichermaßen vollständig sein.

Beim Befüllen der Körbe muss auch darauf geachtet werden, dass sich die Distanzhalter nicht verbiegen und dass sich die Korbwände durch verbogene Distanzhalter nicht verformen. Distanzhalter, die sich beim Befüllen unter der Steinlast verformt haben, müssen deshalb wieder hochgezogen und gerade gebogen werden. Es muss auch darauf geachtet werden, dass das Füllgut unter den Distanzhaltern so eingebracht wird, dass sich dieses beim weiteren Befüllen nicht setzt und auf diese Weise die Distanzhalter verbiegt.

Dies ist besonders bei den Eckdistanzhaltern zu beachten. Im Bereich der Eckdistanzhalter und den Ecken des Korbes können sich außerdem größere Hohlräume bilden, welche insbesondere bei maschineller Befüllung auftreten können und beseitigt werden müssen.

Die Steine müssen genau bis zu den oberen horizontalen Kanten eingebracht sein, und es darf zwischen der Verfüllung und dem Deckel keine Hohlräume geben. Wenn Hohlräume auftreten, würde die darüber liegende Steinlast nicht mehr kraftschlüssig über die Verfüllung abgeleitet werden, sondern den Drahtgitterkorb belasten und diesen ausbauchen.



12. Verschließen des Deckels

Hinweis Achten Sie darauf, dass die Steckschließen einer Ecke alle ineinander gesteckt sind.

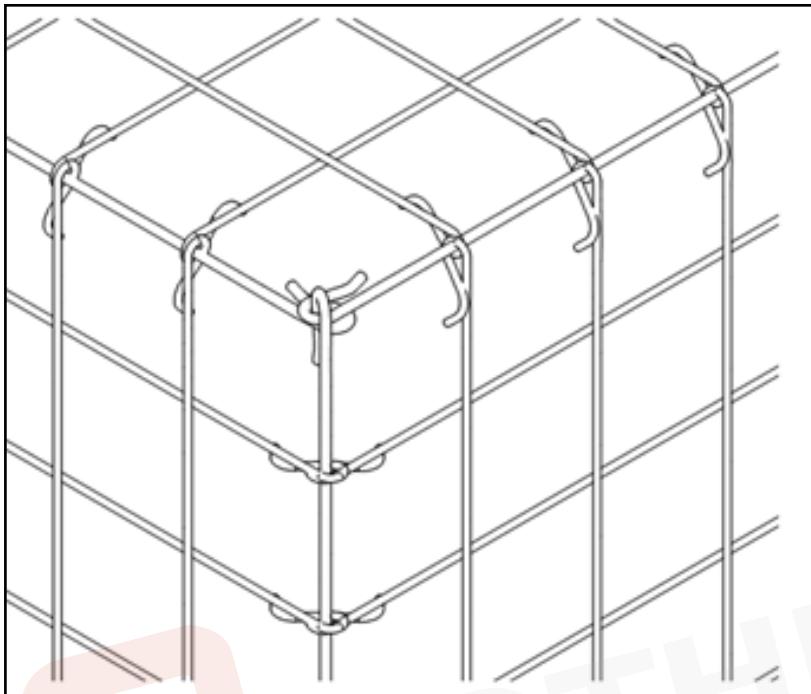


Bild: Korrekt zusammengesteckte Steckschließen

Korrekt zusammengesteckte Steckschließen sitzen nach dem Einbringen der Steinfüllung unverrückbar fest und können normalerweise nicht mehr demontiert werden.

Die überstehenden geraden Enden der Steckschließen können, insbesondere am Deckel oder am Ende der Gabionenwand, um 90 Grad umgebogen werden, so dass die Steckschließen gesichert sind.

13. Ausgleichsschicht

Im Bereich des Deckels sollte zur Vermeidung von Hohlräumen zwischen zwei übereinander stehenden Körben eine Ausgleichsschicht aus Steinen kleiner Korngröße für jede monotec®-Gabionen eingebaut werden, die mit einer weiteren Gabione überbaut wird.

Diese Ausgleichsschicht sollte leicht überhöht sein, um eventuelle Setzungen durch die Maschen des Drahtgitters hindurch ausgleichen zu können und die Kräfte weiterhin direkt und sicher auf die Füllung des darunter liegenden Korbes zu übertragen.



14. Einfüllhilfen

Um beim Befüllen der monotec®-Körbe ein Ausbauchen zu vermeiden, können auf einfache Weise verschiedenste Hilfsmittel eingesetzt werden.

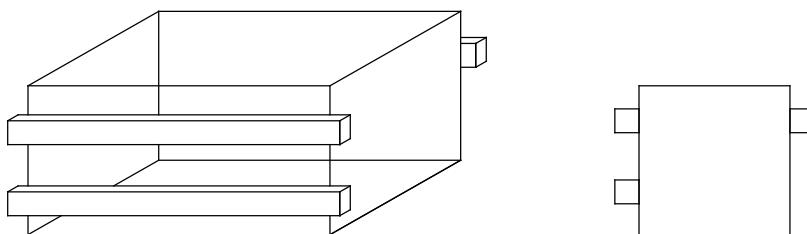


Bild: Kanthölzer

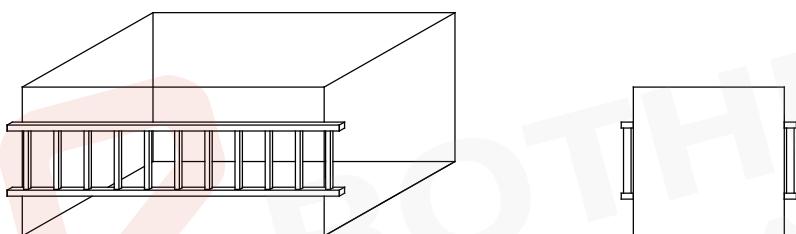


Bild: Leitern

Diese werden an den senkrechten Steckschließen festgebunden und nach dem Befüllen wieder entfernt. Falls Sie unverzinkten Rödeldraht verwenden, achten Sie bitte darauf, dass Sie diesen nach dem Befüllen schnellstmöglich wieder entfernen, da Rödeldraht rostet und unschöne Rostspuren an den verzinkten Gittern hinterlassen kann. Da es sich lediglich um einen Belag handelt, wird der Korrosionsschutz der verzinkten Gitter dadurch jedoch nicht geschädigt.

Haftungsausschluss

Unsere Montage- und Einbauhinweise monotec® in Wort und Bild erfolgen nach bestem Wissen. Sie befreien den Verarbeiter nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Ware auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.

Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Ware liegen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich im Verantwortungsbereich des Verarbeiters.